

# Inhalt

Einleitung	
Elemente einer Theorie rationaler politischer Akteure (1991/2017) . . . . .	1
 Kapitel 1	
Rational Choice: Grundlinien, Theoriefelder und Themenakquisition (1987) . . . . .	31
 Kapitel 2	
Methodologischer Individualismus als Akteurtheorie (1993/96) . . . . .	57
 Kapitel 3	
Markt, Gemeinschaft, Organisation – Bausteine empirischer Koordinationsweisen (2000) . . . . .	83
 Kapitel 4	
Akteurrationalität. Zur Steuerungsfähigkeit politischer Akteure in der Beschäftigungskrise (1988) . . . . .	111
 Kapitel 5	
Sozialverträglichkeit ist nicht gleich Betroffenenpartizipation (1990) . . .	131
 Kapitel 6	
<i>Constraint</i> -Soziologie als Risiko. Zur begrenzten Diagnosefähigkeit der Sozialwissenschaften für Globalisierungsfolgen und -optionen (1998/2017) . . . . .	155

Kapitel 7	
Optionensonde und Entscheidungshelfer.	
Zur unausgeschöpften Beratungskompetenz der Soziologie (2006) . . . .	181
Kapitel 8	
Rationalität und Unsicherheit in der Zweiten Moderne (2009) . . . . .	201
Kapitel 9	
Akteurkompetenz: Das Trilemma strategisch ambitionierter Mitgliederverbände (1993) . . . . .	223
Kapitel 10	
Kritischer Rückblick auf die emphatische Gewerkschaftstheorie (1988) . . . . .	243
Kapitel 11	
Konventionelles und unkonventionelles Organisationslernen (1995) . . .	265
Kapitel 12	
Organisationslernen <i>revisited</i> . Weiterführende Überlegungen und Grenzerfahrungen (2005) . . . . .	297
Kapitel 13	
Forschungsevaluation als Organisationslernen (2007) . . . . .	309
Kapitel 14	
Unsicherheit und <i>Multiple-Self-Identität</i> (1989/2017) . . . . .	323
Quellenverzeichnis . . . . .	431